Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09218160

Kreis Dresden, Stadt

Gemeinde Dresden, Stadt

Anschrift Goethestraße 27

Gem. * Fl-stck. * Flur Klotzsche * 262r

Kurzcharakteristik

Villa mit Pfeilern der Einfriedung; charakteristischer versachlichter Wohnbau Anfang des 20. Jahrhunderts im Sinne der damals vorherrschenden Reformbaukunst, Ausstattung aus der Entstehungszeit, Teil von Klotzsche-Königswald, baugeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich bedeutend

Denkmaltext

Das Einfamilienhaus Goethestraße 27 wurde von 1912 durch den Baumeister Wilhelm Kreutze errichtet. Der schmucklose Bau zeigt ein hohes Mansarddach und verschiedene Anbauten. Der hohe Giebel an der Straßenfront erscheint verkleinert an der Nordseite. Über einen dort befindlichen, seitlichen Zugang mit Treppe gelangt man in das Innere. Unmittelbar hinter dem Zugang verbirgt sich eine Hallendiele, die wiederum alle anderen Räume des Hauses erschließt.
Der von Kreutze errichtete Bau bildet ein typisches Beispiel für die Reformarchitektur aus dem Anfang des 20. Jahrhunderts. Gebäude dieser Architekturströmung wurden von ihren Schöpfern zumeist auf große, ausgewogen und rein proportionierte Formen, die in hohen, malerisch bewegten Dächern kulminieren beschränkt. Gelegentlich wurden sie noch mit wenigen, akzentuierenden Schmuck- und Gliederungselementen belebt. Die Denkmaleigenschaft des hier zu beurteilende Objektes ergibt sich aus dem Zeugniswert für den beschriebenen Baustil.
LfD/2012

Datierung 1912 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

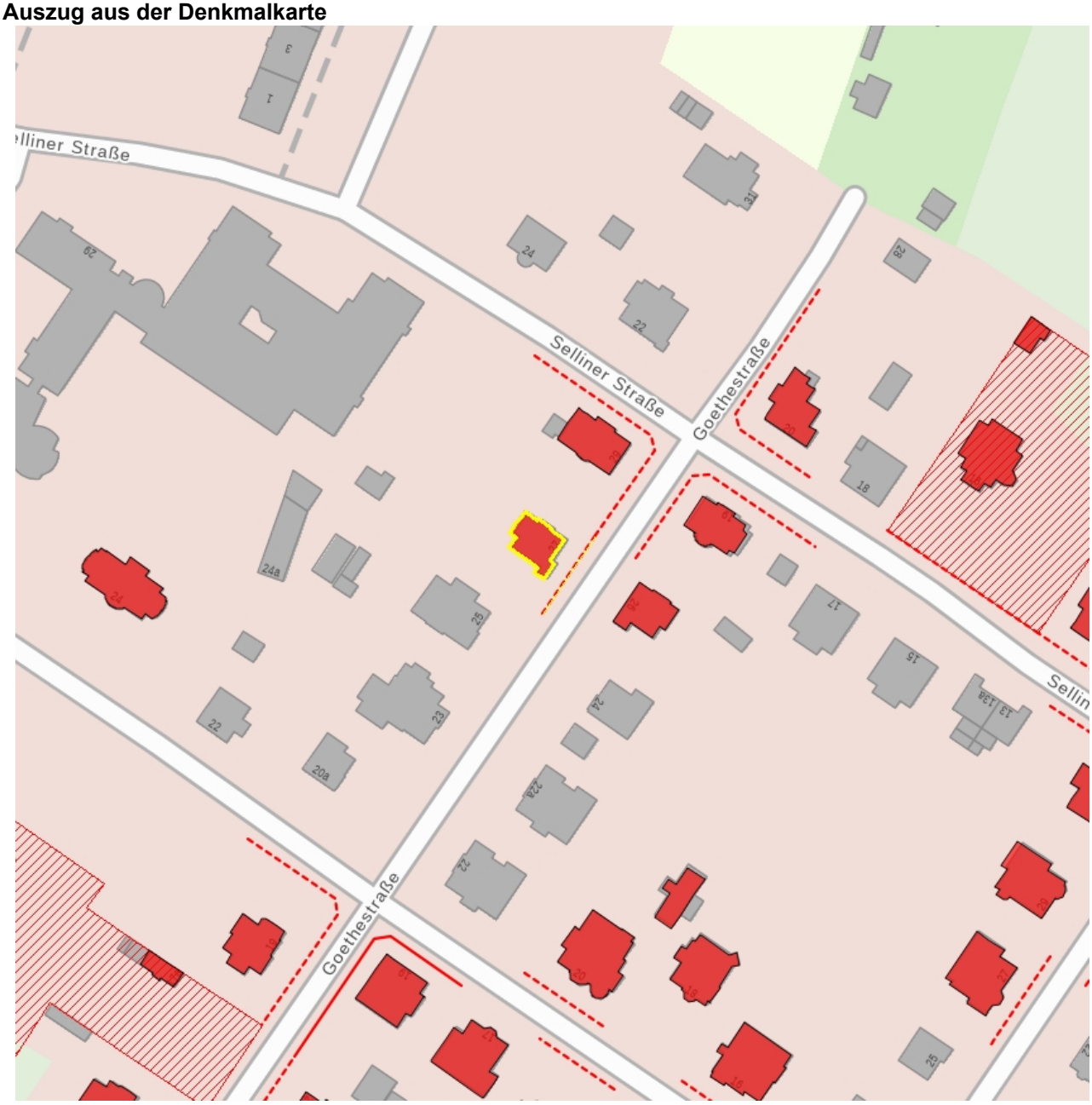


Fotonummer	**F09218160 A**
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Müller, Michael
Beschreibung	Mietvilla mit Pfeilern der Einfriedung



Fotonummer	**F09218160 B**
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Müller, Michael
Beschreibung	Mietvilla mit Pfeilern der Einfriedung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.